

# Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

für den Verkauf und die Lizenzierung von Software  
Nico Eberhardt – Pfothenhauerstraße 65 – 01307 Dresden

Stand: April 2026

---

## § 1 Geltungsbereich und Vertragspartner

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend "AGB") gelten für alle Verträge über den Verkauf und die Lizenzierung von Software (WordPress-Plugins, Erweiterungen und sonstige digitale Produkte), die über den Online-Shop auf nico-eberhardt.de (nachfolgend "Shop") zwischen dem Anbieter und dem Kunden geschlossen werden.

(2) Anbieter ist: Nico Eberhardt, Pfothenhauerstraße 65, 01307 Dresden, E-Mail: info@nico-eberhardt.de, Telefon: +49 351 31409830, USt-IdNr.: DE322494963 (nachfolgend "Anbieter").

(3) Der Shop richtet sich ausschließlich an Unternehmer im Sinne des § 14 BGB (nachfolgend "Kunde"). Verbraucher im Sinne des § 13 BGB sind vom Erwerb ausgeschlossen. Mit der Bestellung bestätigt der Kunde, dass er als Unternehmer handelt.

(4) Es gelten ausschließlich diese AGB. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende AGB des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, der Anbieter stimmt ihrer Geltung ausdrücklich und schriftlich zu. Dies gilt auch, wenn der Anbieter in Kenntnis entgegenstehender AGB des Kunden die Leistung vorbehaltlos erbringt.

(5) Diese AGB gelten nicht für Dienstleistungen des Anbieters (z. B. Datenschutzberatung, Webentwicklung, SEO, Hinweisgeberschutzberatung). Für solche Leistungen werden gesonderte Vereinbarungen getroffen.

## § 2 Vertragsgegenstand

(1) Gegenstand des Vertrages ist die Einräumung von Nutzungsrechten an Software gemäß § 3 dieser AGB sowie die Bereitstellung der Software zum Download über den Shop des Anbieters.

(2) Die Software wird ausschließlich in digitaler Form als Download bereitgestellt. Eine Lieferung auf physischen Datenträgern erfolgt nicht.

(3) Die im Shop dargestellten Produktbeschreibungen, Screenshots und Funktionsübersichten dienen der Information und stellen keine Garantie oder Zusicherung bestimmter Eigenschaften dar, sofern sie nicht ausdrücklich als solche gekennzeichnet sind.

(4) Der Anbieter behält sich das Recht vor, die Software jederzeit weiterzuentwickeln, zu ändern oder einzelne Funktionen anzupassen, soweit dies für den Kunden zumutbar ist und den wesentlichen Leistungsumfang nicht einschränkt.

## § 3 Nutzungsrechte und Lizenzmodelle

(1) Der Anbieter räumt dem Kunden mit vollständiger Bezahlung ein einfaches (nicht ausschließliches), nicht übertragbares Nutzungsrecht an der Software ein. Der Umfang richtet sich nach dem gewählten Lizenzmodell.

(2) Es stehen folgende Lizenzmodelle zur Verfügung:

- a) Monatslizenz: Das Nutzungsrecht besteht für die Dauer eines Kalendermonats und verlängert sich automatisch um jeweils einen weiteren Monat, sofern nicht gemäß § 8 gekündigt wird.
- b) Jahreslizenz: Das Nutzungsrecht besteht für die Dauer von zwölf Monaten und verlängert sich automatisch um jeweils zwölf weitere Monate, sofern nicht gemäß § 8 gekündigt wird.
- c) Einmallizenz (Lifetime): Das Nutzungsrecht wird zeitlich unbefristet eingeräumt. Es besteht kein Anspruch auf Updates oder Support über den im Lizenzvertrag definierten Zeitraum hinaus.

(3) Die Lizenz berechtigt zur Installation und Nutzung der Software auf der Anzahl von Domains/Installationen, die im gewählten Lizenzumfang angegeben ist. Eine Aktivierung auf weiteren Domains bedarf einer gesonderten Lizenz oder Freischaltung.

(4) Dem Kunden ist es untersagt:

- d) die Software zu dekompile, zu disassemblieren oder den Quellcode in anderer Weise zurückzuentwickeln (Reverse Engineering), soweit dies nicht nach § 69e UrhG zwingend erlaubt ist;
- e) die Software oder Teile davon zu vervielfältigen, zu verbreiten, öffentlich zugänglich zu machen oder an Dritte weiterzugeben;
- f) die Software zu vermieten, zu verleasen oder Unterlizenzen zu erteilen;
- g) Schutzvermerke, Urheberrechtshinweise oder andere Kennzeichnungen zu entfernen oder zu verändern;
- h) die Lizenzschlüssel an Dritte weiterzugeben oder öffentlich zu machen.

(5) Der Quellcode der Software bleibt Eigentum des Anbieters. Individuelle Anpassungen am Quellcode durch den Kunden sind im Rahmen der bestimmungsgemäßen Nutzung gestattet, begründen jedoch keinen Anspruch auf Support bei daraus resultierenden Problemen.

## § 4 Vertragsschluss

(1) Die Darstellung der Software im Shop stellt kein rechtlich bindendes Angebot dar, sondern eine Aufforderung zur Abgabe einer Bestellung (invitatio ad offerendum).

(2) Durch Anklicken des Buttons "Zahlungspflichtig bestellen" gibt der Kunde ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Lizenzvertrages ab.

(3) Der Vertrag kommt zustande:

- i) bei Zahlung per Vorkasse/Überweisung: mit Eingang der Zahlung beim Anbieter;
- j) bei Zahlung per PayPal: mit Bestätigung der Zahlung durch PayPal;
- k) bei Zahlung per SEPA-Lastschrift: mit erfolgreicher Einziehung des Betrages.

(4) Der Anbieter bestätigt den Eingang der Bestellung unverzüglich per E-Mail. Diese Eingangsbestätigung stellt noch keine Annahme des Angebots dar. Der Anbieter behält sich vor, Bestellungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

(5) Der Vertragstext wird vom Anbieter gespeichert und dem Kunden auf Anfrage per E-Mail zugesandt. Der Kunde kann den Vertragstext (einschließlich dieser AGB) vor Absenden der Bestellung einsehen und ausdrucken.

## § 5 Preise und Zahlungsbedingungen

(1) Alle im Shop angegebenen Preise verstehen sich in Euro und als Bruttopreise inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer von derzeit 19 %.

(2) Es gelten die zum Zeitpunkt der Bestellung im Shop angegebenen Preise.

(3) Folgende Zahlungsarten stehen zur Verfügung:

- l) Vorkasse/Überweisung: Der Kunde überweist den Rechnungsbetrag innerhalb von 7 Tagen nach Bestelleingang auf das in der Bestellbestätigung angegebene Konto. Die Bereitstellung der Software erfolgt nach Zahlungseingang.
- m) PayPal: Die Zahlung wird unmittelbar über den Zahlungsdienstleister PayPal abgewickelt. Die Bereitstellung erfolgt nach Zahlungsbestätigung durch PayPal.
- n) SEPA-Lastschrift: Der Kunde erteilt ein SEPA-Lastschriftmandat. Die Vorabinformation (Pre-Notification) erfolgt mit der Bestellbestätigung. Die Bereitstellung erfolgt nach erfolgreicher Einziehung.

(4) Kommt der Kunde in Zahlungsverzug, ist der Anbieter berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 9 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz gemäß § 288 Abs. 2 BGB zu berechnen. Die Geltendmachung eines weitergehenden Schadens bleibt vorbehalten.

(5) Rechnungen werden elektronisch als PDF per E-Mail zugestellt. Der Kunde stimmt dem elektronischen Rechnungsversand zu.

(6) Aufrechnungsrechte stehen dem Kunden nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder unbestritten sind.

## § 6 Bereitstellung und Download

(1) Nach vollständiger Zahlung erhält der Kunde per E-Mail einen Lizenzschlüssel sowie Zugang zum Herunterladen der Software über sein Kundenkonto im Shop.

(2) Die Bereitstellung erfolgt durch tokenisierte Download-Links mit begrenzter Gültigkeit. Der Kunde ist selbst für die Sicherung der heruntergeladenen Dateien verantwortlich.

(3) Der Anbieter schuldet die Bereitstellung der Software in der zum Zeitpunkt der Bestellung aktuellen Version. Ein Anspruch auf eine bestimmte zukünftige Funktionalität oder Version besteht nicht.

(4) Updates und neue Versionen werden über den integrierten Update-Mechanismus der Software bereitgestellt, sofern die Lizenz aktiv und gültig ist.

## § 7 Abonnements und automatische Verlängerung

(1) Monats- und Jahreslizenzen werden als Abonnement abgeschlossen. Das Abonnement verlängert sich automatisch um die jeweils gewählte Laufzeit, sofern nicht fristgerecht gekündigt wird (vgl. § 8).

(2) Der Anbieter informiert den Kunden rechtzeitig vor der automatischen Verlängerung per E-Mail (Erinnerung 30, 14, 7 und 1 Tag vor Ablauf).

(3) Bei automatischer Verlängerung wird der zum Zeitpunkt der Verlängerung gültige Preis berechnet. Preisänderungen werden dem Kunden mindestens 30 Tage vor Inkrafttreten per E-Mail mitgeteilt. In diesem Fall steht dem Kunden ein Sonderkündigungsrecht zum Ende der laufenden Periode zu.

(4) Die Rechnung für die Verlängerungsperiode wird automatisch erstellt und per E-Mail zugestellt.

## § 8 Kündigung

(1) Monatslizenzen können jederzeit mit Wirkung zum Ende des laufenden Abrechnungsmonats gekündigt werden.

(2) Jahreslizenzen können mit einer Frist von 30 Tagen zum Ende der jeweiligen Jahreslaufzeit gekündigt werden.

(3) Die Kündigung kann über folgende Wege erfolgen:

- o) über den Kundenbereich im Shop (Button "Kündigen");
- p) per E-Mail an [info@nico-eberhardt.de](mailto:info@nico-eberhardt.de);
- q) in Textform an die im Impressum genannte Adresse.

(4) Bei Kündigung bleibt die Lizenz bis zum Ende der bezahlten Laufzeit aktiv. Nach Ablauf der Laufzeit erlischt das Nutzungsrecht. Bereits installierte Software darf nicht weiter betrieben werden.

(5) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

(6) Einmallyzenzen (Lifetime) sind von der Kündigung ausgenommen, da kein wiederkehrendes Vertragsverhältnis besteht.

## § 9 Mängelhaftung und Gewährleistung

(1) Der Anbieter gewährleistet, dass die Software bei Bereitstellung im Wesentlichen den in der Produktbeschreibung dargestellten Funktionen entspricht.

(2) Die Gewährleistungsfrist beträgt zwölf Monate ab Bereitstellung der Software (Abweichung von § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB, zulässig im B2B-Verkehr).

(3) Mängelansprüche setzen voraus, dass der Kunde den Mangel unverzüglich nach Entdeckung schriftlich oder per E-Mail anzeigt und dabei den Mangel nachvollziehbar beschreibt (Fehlerbeschreibung, Umgebung, Schritte zur Reproduktion).

(4) Der Anbieter ist zunächst zur Nacherfüllung berechtigt. Die Nacherfüllung erfolgt nach Wahl des Anbieters durch Beseitigung des Mangels (z. B. Update, Patch) oder durch Bereitstellung einer neuen, mangelfreien Version.

(5) Schlägt die Nacherfüllung nach angemessener Frist fehl, steht dem Kunden das Recht auf Minderung oder Rücktritt zu. Bei nur unerheblichen Mängeln steht dem Kunden kein Rücktrittsrecht zu.

(6) Keine Gewährleistung besteht für Mängel, die verursacht werden durch:

- r) unsachgemäße Bedienung, Installation oder Konfiguration durch den Kunden;
- s) Veränderungen der Software durch den Kunden oder Dritte;
- t) Einsatz in einer nicht kompatiblen Systemumgebung (z. B. veraltete WordPress- oder PHP-Versionen unterhalb der dokumentierten Mindestanforderungen);
- u) Einwirkung von Schadsoftware oder Sicherheitsvorfälle auf Seiten des Kunden;
- v) höhere Gewalt.

## § 10 Haftungsbeschränkung

(1) Der Anbieter haftet unbeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung beruhen.

(2) Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten). In diesem Fall ist die Haftung auf den vertragstypisch vorhersehbaren Schaden begrenzt.

(3) Die Haftung für mittelbare Schäden, entgangenen Gewinn, Datenverlust und Ausfallschäden ist bei leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

(4) Die Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit der Anbieter einen Mangel arglistig verschwiegen hat oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Software übernommen hat.

(5) Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

(6) Der Anbieter haftet nicht für den wirtschaftlichen Erfolg der Software oder deren Eignung für einen bestimmten Zweck des Kunden, es sei denn, dies wurde ausdrücklich schriftlich zugesichert.

## § 11 Datenschutz

(1) Der Anbieter verarbeitet personenbezogene Daten des Kunden ausschließlich im Rahmen der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der DSGVO und des BDSG.

(2) Einzelheiten zur Datenverarbeitung ergeben sich aus der Datenschutzerklärung des Anbieters, abrufbar unter: <https://nico-eberhardt.de/datenschutzerklaerung/>

(3) Soweit der Kunde im Rahmen der Softwarenutzung personenbezogene Daten verarbeitet, ist er selbst Verantwortlicher im Sinne der DSGVO. Der Abschluss einer Auftragsverarbeitungsvereinbarung (AVV) ist gesondert zu prüfen und bei Bedarf zu vereinbaren.

## § 12 Verfügbarkeit, Updates und Support

(1) Der Anbieter bemüht sich, den Shop und die Download-Infrastruktur mit einer hohen Verfügbarkeit zu betreiben. Eine Garantie für ununterbrochene Verfügbarkeit wird nicht übernommen. Wartungsarbeiten werden nach Möglichkeit vorab angekündigt.

(2) Updates werden nach Ermessen des Anbieters bereitgestellt. Ein Anspruch auf bestimmte Updates, Fehlerbehebungen oder neue Funktionen besteht nicht, es sei denn, dies ergibt sich aus der Gewährleistung gemäß § 9.

(3) Support wird im Rahmen der Produktbeschreibung und des gewählten Lizenzmodells geleistet. Der Anbieter ist bemüht, Supportanfragen zeitnah zu beantworten, schuldet jedoch keine bestimmte Reaktionszeit.

(4) Support umfasst die Beantwortung von Fragen zur bestimmungsgemäßen Nutzung der Software. Nicht umfasst sind insbesondere:

- w) allgemeine WordPress-, PHP- oder Serveradministration;
- x) Fehler, die durch Drittanbieter-Plugins oder -Themes verursacht werden;
- y) individuelle Programmieranpassungen.

## **§ 13 Gutscheine, Rabattaktionen und Affiliate-Guthaben**

(1) Gutscheincodes sind, sofern nicht anders angegeben, einmalig einlösbar, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar und nicht auszahlfähig.

(2) Rabattaktionen gelten für den angegebenen Zeitraum. Nach Ablauf der Aktion gelten die regulären Preise. Ein Anspruch auf den Aktionspreis nach Ablauf besteht nicht.

(3) Affiliate-Guthaben werden als nicht-monetäre Guthabenkonto geführt und können ausschließlich im Shop des Anbieters zur Bezahlung von Bestellungen verwendet werden. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen.

## **§ 14 Geistiges Eigentum und Urheberrecht**

(1) Die Software einschließlich Quellcode, Dokumentation, Design und zugehöriger Materialien ist urheberrechtlich geschützt und steht im alleinigen Eigentum des Anbieters.

(2) Der Kunde erwirbt durch den Kauf ausschließlich die in § 3 beschriebenen Nutzungsrechte. Sämtliche darüber hinausgehenden Rechte verbleiben beim Anbieter.

(3) Die Marken, Logos und sonstige Kennzeichen des Anbieters dürfen ohne vorherige schriftliche Zustimmung nicht verwendet werden.

## **§ 15 Vertraulichkeit**

(1) Die Vertragsparteien verpflichten sich, alle ihnen im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis bekannt gewordenen vertraulichen Informationen vertraulich zu behandeln und nur für vertragliche Zwecke zu verwenden.

(2) Lizenzschlüssel sind vertraulich zu behandeln und vor unbefugtem Zugriff Dritter zu schützen. Bei Verdacht auf Missbrauch ist der Anbieter unverzüglich zu informieren.

## **§ 16 Folgen von Lizenzverstößen**

(1) Bei Verstößen gegen die Lizenzbedingungen (insbesondere gegen § 3 dieser AGB) ist der Anbieter berechtigt, die betroffene Lizenz mit sofortiger Wirkung zu deaktivieren und den Lizenzschlüssel zu sperren.

(2) In diesem Fall erlischt das Nutzungsrecht unverzüglich. Der Kunde ist verpflichtet, sämtliche Kopien der Software zu löschen.

(3) Eine Erstattung bereits gezahlter Lizenzgebühren erfolgt bei schuldhaften Lizenzverstößen nicht.

(4) Weitergehende Schadensersatzansprüche des Anbieters bleiben unberührt.

## **§ 17 Höhere Gewalt**

(1) Keine Vertragspartei haftet für die Nichterfüllung oder verzögerte Erfüllung vertraglicher Pflichten, soweit die Nichterfüllung auf Umständen beruht, die außerhalb ihrer zumutbaren Kontrolle liegen (höhere Gewalt),

insbesondere Naturkatastrophen, Epidemien, Krieg, Terrorismus, Cyberangriffe, Störungen öffentlicher Kommunikationsnetze, behördliche Maßnahmen oder Stromausfälle.

(2) Die betroffene Partei wird die andere Partei unverzüglich über den Eintritt und die voraussichtliche Dauer der höheren Gewalt informieren.

## § 18 Schlussbestimmungen

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).

(2) Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist Dresden, soweit der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist oder keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat.

(3) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt eine wirksame Regelung, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt (salvatorische Klausel).

(4) Änderungen und Ergänzungen dieser AGB bedürfen der Textform. Dies gilt auch für die Abbedingung dieses Formerfordernisses.

(5) Der Anbieter behält sich vor, diese AGB mit angemessener Ankündigungsfrist zu ändern. Über Änderungen wird der Kunde per E-Mail informiert. Widerspricht der Kunde den geänderten AGB nicht innerhalb von 30 Tagen nach Zugang der Änderungsmitteilung, gelten die geänderten AGB als angenommen. Der Anbieter wird in der Änderungsmitteilung auf die Bedeutung der 30-Tage-Frist und die Rechtsfolgen des Schweigens hinweisen.

(6) Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.